



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen
Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Frieser: Lösung für Griechische Schule in Nürnberg nur gemeinsam mit Stadt, Freistaat und Auswärtigem Amt möglich - Gespräche laufen

Nürnberg, 10.4.11
Bezug:
Anlagen:

Michael Frieser, MdB

Wahlkreisbüro:

Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

In der Diskussion um die Zukunft der griechischen Schule in Nürnberg ist aus Sicht des Nürnberger CSU-Bundestagsabgeordneten Michael Frieser nur eine von Stadt Nürnberg, Freistaat Bayern und dem Bund gemeinsam getragene Lösung sinnvoll. Frieser hat dazu in der vergangenen Woche bereits Gespräche mit den Angehörigen des Schul-Personalrats, der früheren Konsulatsleiterin Aliki Alesik sowie Vertretern des Auswärtigen Amtes geführt.

"Fakt ist, dass seit der Auflösung des griechischen Honorarkonsulats in Nürnberg Vieles zu Lasten von Lehrpersonal und Schülern der griechischen Schule schief läuft. Angesichts der Bedeutung der Vorgänge ist eine Befassung der griechischen Aufsichtsbehörden in den dortigen Ministerien ebenso notwendig wie eine enge Abstimmung mit dem Bayerischen Kultusministerium, der Regierung von Mittelfranken und der Stadt Nürnberg. Die betroffenen deutschen Behörden sind meines Erachtens voll im Bilde; bei den verantwortlichen griechischen Stellen müssen wir gemeinsam und abgestimmt noch weiter daran arbeiten. Entscheidend ist, dass die griechische Schule in Nürnberg eine dauerhaft gesicherte Zukunft hat. Dies wird aber nur gelingen, wenn sich alle Beteiligten an vereinbarte Verträge und Abmachungen halten", so Frieser.

Redaktion: Tobias Schmidt